

Repräsentative Lage soll Kunden beeindrucken

Projekt Dr. Marc Fischer von der Beratungsfirma Emc² konnte sich eines der begehrtesten Grundstücke im neuen Aubachviertel sichern

Von unserem Redakteur Thorsten Ferdinand

Montabaur. Von den insgesamt 35 Grundstücken im neuen Montabaurer Aubachviertel waren einige Flächen aufgrund ihrer repräsentativen Lage besonders begehrt. Eine dieser Flächen konnte sich Dr. Marc Fischer von der Beratungsfirma Emc² sichern. Der 3000 Quadratmeter große Bauplatz liegt direkt an der Fußgängerbrücke zum ICE-Park, westlich des vorhandenen Gehwegs. Insgesamt drei Bürogebäude sollen dort entstehen. Das erste Haus wird voraussichtlich im Sommer 2013 fertig sein.

Die Firma Emc² ist derzeit noch als Mieter in den oberen Etagen des Büroturms am Bahnhofsplatz zu Hause. Nach der Fertigstellung des

ersten Gebäudes im Aubachviertel soll in die eigene Immobilie umgezogen werden.

Die Kunden der im Jahre 2004 gegründeten Unternehmensberatung kommen aus ganz Europa, berichtet Managing Partner Marc Fischer im WZ-Gespräch. Und auch die rund 25 Mitarbeiter wohnen quer über Deutschland verteilt.

Vier Tage pro Woche sind die Berater mit Exzellenzanspruch in der Regel unterwegs. Freitags trifft sich das Team in Montabaur. Die gute Anbindung durch ICE-Bahnhof und Autobahn gab den

Ausschlag für den Standort in der Westerwälder Kreisstadt – zumal Emc² jährlich rund 100 Bewerber empfängt, von denen durchschnittlich jeweils drei Leute neu im Unternehmen anfangen. Durch die eigene Immobilie wird die Bin-

Serie



Das Aubachviertel: Ein Stadtteil entsteht

Heute: Moderner Bürokomplex



Hell und modern werden die Bauwerke von Dr. Marc Fischer im neuen Aubachviertel wirken. Auf den Grundstücken soll aber auch ausreichend Platz für Grünanlagen bleiben, wie die Visualisierung zeigt.

dung an die Region künftig freilich noch enger werden. Circa 1100 Quadratmeter Nutzfläche soll im ersten Bürogebäude entstehen. Die beiden oberen Etagen will Emc² selbst nutzen, die unteren beiden sollen vermietet werden.

Zu einem späteren Zeitpunkt ist die Erweiterung um die Häuser B und C geplant. Insgesamt werden dann rund 3500 Quadratmeter Bürofläche, 35 Tiefgaragenplätze und

mehr als 45 Außenparkplätze auf einem Grundstück in der Nähe des Montabaurer Kinos zur Verfügung stehen.

Marc Fischer hat sich für sein Bauvorhaben allerdings nicht nur ein besonders begehrtes Grundstück gesichert. Der Investor hat darüber hinaus den Anspruch, eines der schönsten Objekte im Aubachviertel zu realisieren. Die gesamte Außenfassade der drei Häu-

ser soll demnach aus Glas bestehen, alle Büros haben Tageslicht. Die Größe der Räume wird sich dank einer modularen Bauweise leicht verändern lassen.

Vor dem Objekt möchte Fischer Bäume, Rasen und Wasserspiele anlegen lassen. Die Nähe zu den Bachauen mit ihrem teilweise alten Bestand an Gewächsen soll den Parkcharakter des Außenbereichs noch verstärken. Grün soll nicht zu-

letzt auch die Energieversorgung sein. Der Bauherr setzt dabei auf die Solar-Eis-Technologie der Friedrichshafener Firma Isocal. Die zum Beispiel durch Solaranlagen gewonnene Energie wird dabei in sogenannten Eisspeichern bewahrt und zum wirtschaftlichen sowie umweltfreundlichen Heizen und Kühlen genutzt. Für die Entwicklung gewann das Unternehmen diverse Umweltschutzpreise.